

Tischvorlage für den Jugendhilfeausschusses am 23. Mai 2005

Fortschreibung der Kindergartenbedarfsplanung 2005/2006 für Bönen, Fröndenberg und Holzwickede;

1. Einleitung:

Die Bedeutung und Notwendigkeit der außerfamiliären Bildungseinrichtungen sind durch den Wandel der Familie und ihre veränderte soziale Lage gestiegen. In diesem Zusammenhang ist der in den vergangenen Jahren erfolgte Ausbau der Kindertageseinrichtungen zu sehen, um Familien im Sozialisationsprozess ihrer Kinder durch geeignete Angebote zu unterstützen.

Die Bereitstellung von Plätzen in Kindertageseinrichtungen als ein verlässliches Betreuungsangebot für die 3 – bis 6 jährigen Kinder (mit Rechtsanspruch) entsprach der Konsequenz des **Schwangeren- und Familiengesetzes** und damit der Einführung des Rechtsanspruches.

Der Anspruch auf einen Kindergartenplatz für die o.a. Zielgruppe wird im **§ 24 des Kinder- und Jugendhilfegesetzes (KJHG)** begründet. Das **Gesetz über Tageseinrichtungen für Kinder (GTK)** soll die Lebensräume für Kinder sichern, ausbauen und weiter verbessern; Eltern erhalten die Chance, Arbeit und Familie miteinander vereinbaren zu können.

Mit dem **Tagesbetreuungsausbaugesetz (TAG)**, das am 1. Januar 2005 in Kraft getreten ist, hat die Bundesregierung eine gesetzliche Grundlage geschaffen, die ganz auf der bisher eingeschlagenen Richtung des Fachbereichs Familie und Jugend liegt. Mit dem Gesetz werden die Kommunen verpflichtet, bis zum Jahr 2010 ein bedarfsgerechtes Angebot an Plätzen für Kinder unter drei Jahren zu schaffen. Damit soll eine Lücke in der Betreuung geschlossen werden. Die Bundesregierung geht dabei für Nordrhein-Westfalen davon aus, dass für 17 % der unter dreijährigen Kinder ein Betreuungsbedarf besteht.

Für die kommunalpolitische Ebene ergeben sich daraus für die Jugendhilfe folgende Ziele:

1. die Erhaltung des Angebotes an Plätzen für Kinder (3 – 6 j.)
2. die qualitative Weiterentwicklung der Tageseinrichtungen in Kooperation mit den Trägern
3. die Nutzung der durch die demografische Entwicklung freigewordenen Kindergartenplätze für unter dreijährige, insbesondere für zweijährige Kinder. Grundlage hierfür ist die Budgetvereinbarung, die das Land NRW mit den Spitzenverbänden der öffentlichen und freien Wohlfahrtspflege im Jahr 2001 abgeschlossen hat.
4. die Umwandlung von anderen Gruppenformen in kleine altersgemischte Gruppen (0,4 – 6 Jahren) im Rahmen des vom Land NRW zur Verfügung gestellten Kontingents.

Die Planungsziele der Kindergartenbedarfsplanung und der daraus zu entwickelnden Standards mit Indikatoren zur Qualitätssicherung werden u.a. in § 10 GTK zusammengefasst und wie folgt benannt:

1. Bereitstellung eines dem Bedarf entsprechenden Angebotes an Tageseinrichtungsplätzen für Kinder in jedem Wohngebiet in zumutbarer Entfernung
2. Berücksichtigung der Versorgung sozial und wirtschaftlich benachteiligter Bevölkerungskreise bezüglich des Bedarfes an Plätzen für Kinder
3. Berücksichtigung der Wünsche der im Einzugsbereich wohnenden Erziehungsberechtigten der Kinder

Der örtliche Träger der Jugendhilfe hat die anerkannten Träger und die jugendamtsangehörigen Kommunen in allen Phasen der Planung frühzeitig zu beteiligen.

Diese Ziele werden im Leitbild des Fachbereiches Familie und Jugend besonders unterstützt durch die Aussagen

- Kinder haben ein Recht auf Hilfe, Versorgung und Erziehung in einer sozialen und kindgerechten Umwelt.
- Kinder, Jugendliche und Erwachsene werden an Planungen und Vorhaben beteiligt, die deren Interessen berühren
- Nähe zu den Adressaten durch Angebote in den wohnumfeldnahen Einrichtungen
- Kooperation mit anderen Organisationen und Kommunen.

Diese gesetzlich und kommunal definierten Ziele sind mit dem örtlichen Bestand und Bedarf zu überprüfen und mit den örtlichen Planungen (Bauleitplanung, Schulentwicklung) abzustimmen.

Aufgrund der attraktiven Ballungsrandlage der Gemeinden Bönen, Holzwickede und der Stadt Fröndenberg ist Zuzug besonders von jungen Familien festzustellen und wird sich durch die Ausweisung von neuen Baugebieten in den nächsten Jahren fortsetzen.

Die mit dem Bezug von Baugebieten einhergehende demografische Veränderung in der Wohnbevölkerung kann nur prognostisch in die Kindergartenbedarfsplanung eingebracht werden, da der tatsächliche Bezug mit jungen Familien mit Kindern erst über die An- bzw. Ummeldungen aus der Einwohnermeldedatei zu entnehmen war bzw. ist.

Als Konsequenz wird die Schwierigkeit der Kindergartenbedarfsplanung selbst auf einer recht kurzfristig angelegten Zwei-Jahres-Planung deutlich, den sozialräumlichen Bedarf an Kindertagesstättenplätzen bzw. Schaffung entsprechender Einrichtungen zu konzipieren und zu realisieren.

2. Planungsdaten:

In den folgenden konzeptionellen Überlegungen sollen die unterschiedlichen Planungsdaten der jugendamtsangehörigen Kommunen und des Fachbereiches Familie und Jugend durch zielgruppenspezifische Daten der Einwohnermeldebehörden, die Auswertung von Bebauungsplänen und die Anmelde Listen der Kindertageseinrichtungen ergänzt und miteinander verglichen werden. Mit diesem Abgleich sollen weitgehend verlässliche Aussagen für den sozialräumlichen Bedarf an Plätzen in Kindertageseinrichtungen in Bönen, Fröndenberg und Holzwickede für die vernetzte Planung und die notwendig werdenden Entscheidungen bzw. Maßnahmen erreicht werden.

Da den o.a. Daten unterschiedliche statistische Verfahren zugrunde liegen und auf unterschiedlichen Ebenen mit differenzierten Zielen erhoben worden sind, hängt die Aussagekraft von der subjektiven Vergleichbarkeit und der kausalen Bewertung durch den Kreisjugendhilfeausschuss ab.

Für die weiteren strategischen und operativen Entscheidungen in der Kindertagesstättenplanung müssen möglichst kurzfristig und kontinuierlich zielgruppenorientierte Daten aus den jugendamtsangehörigen Kommunen zur Verfügung stehen, um diese erstmals vorliegende Vergleichbarkeit konzeptionell fortschreiben zu können (vorhandene Tageseinrichtungen s. Seite 13 – 14).

Die aktuelle Situation im Bereich der Kindertageseinrichtungen wird regelmäßig zweimal jährlich an gemeinsam durchgeführten Runden Tischen in Bönen, Fröndenberg und Holzwickede mit den Leitungen der Kindertageseinrichtungen erörtert.

Dabei werden die Wartelisten abgefragt. In der Vergangenheit hat sich gezeigt, dass die vorliegenden Listen keine sicheren Erkenntnisse über den tatsächlichen Bedarf an Kindertageseinrichtungsplätzen ermöglichen. Die Anmeldungen in den Einrichtungen sind von unterschiedlichen Faktoren abhängig, die das entsprechende Anmeldeverhalten von Eltern beeinflussen. Deswegen sind die konkreten Wartelisten im folgenden von keiner Relevanz

2.1 Erläuterungen zur zahlenmäßigen Übersicht über die Kinder (100 %) mit Rechtsanspruch auf einen Kindergartenplatz in Bönen, Fröndenberg und Holzwickede (Jahrgang 1998 bis 2005)

Bönen:

Die Kindergartenlandschaft in Bönen (s. Seite 13) setzt sich zusammen aus insgesamt 8 Einrichtungen. Es gibt insgesamt 4 evangelische Einrichtungen, 2 katholische Einrichtungen, eine Einrichtung der AWO und eine Einrichtung des DRK mit insgesamt 23 Gruppen.

Die Einrichtungen bestehen aus 2 bis 4 Regelkindergartengruppen (3 – 6 Jahren) und in jeder Einrichtung wird die Über-Mittag-Betreuung angeboten.

Neben dem Regelkindergartenbetrieb wird von einigen Tageseinrichtungen als zusätzliches Angebot die Betreuung von Schulkindern angeboten.

Seit dem Kindergartenjahr 2002/03 stehen in Bönen 570 Kindergartenplätze zur Verfügung. Die Bedarfsabdeckung an Kindergartenplätzen steigerte sich von 92,1 % im Kindergartenjahr 2004/05 auf jetzt 96,3 % im Kindergartenjahr 2005/06. Ohne die Berücksichtigung von Baugebieten und den daraus resultierenden Zuzügen im Bereich Bönen wird diese Bedarfsabdeckung bei gleichbleibender Platzzahl in den kommenden Jahren auf etwa 108,8 % ansteigen.

In Bönen-Mitte werden zur Zeit 2 Spielgruppen in Kooperation mit der Volkshochschule Kamen-Bönen angeboten, die 24 Kindern ab 3 Jahren eine Versorgung an drei Tagen in der Woche von 9 bis 12 Uhr anbietet. Weiterhin wird seit dem 01.11.2003 eine weitere Spielgruppe mit 10 Kindern in Kooperation mit der Ev. Kirchengemeinde Bönen in Bönen-Lenningsen angeboten. Die Gruppen sind ausgebucht.

Fröndenberg:

Die Kindergartenlandschaft in Fröndenberg (s. S. 14) setzt sich zusammen aus insgesamt 11 Einrichtungen. Es gibt insgesamt 3 evangelische Einrichtungen, 4 katholische Einrichtungen, 2 Einrichtungen der AWO und eine Elterninitiative sowie den Kreiskindergarten mit insgesamt 29 Gruppen.

Die Einrichtungen bestehen aus 2 bis 4 Regelkindergartengruppen (3 – 6 Jahren) sowie 2 kleiner altersgemischter Gruppen (4 Monate bis 3 Jahre) und 3 Tagesstättengruppen. Darüber hinaus bietet jede Einrichtung die Über-Mittag-Betreuung an.

Neben dem Regelkindergartenbetrieb wird von einigen Tageseinrichtungen als zusätzliches Angebot die Betreuung von Schulkindern angeboten.

Seit dem Kindergartenjahr 2001/02 stehen 676 Kindergartenplätze in Fröndenberg zur Verfügung. Die Bedarfsabdeckung an Kindergartenplätzen steigerte sich von 87,8 % im Kindergartenjahr 2003/04 auf jetzt 93,5 % im Kindergartenjahr 2005/06. Ohne die Berücksichtigung von Baugebieten und den daraus resultierenden Zuzügen im Bereich Fröndenberg wird diese Bedarfsabdeckung bei gleichbleibender Platzzahl in den kommenden Jahren auf etwa 106,8 % ansteigen.

In Fröndenberg werden 6 Spielgruppen für Kinder im Alter zwischen 2,5 und 3 Jahren sowie eine Spielgruppe in Kooperation mit der ev. Kirchengemeinde Frömern für Kinder zwischen 3 und 4 Jahren angeboten. Die Kooperationsspielgruppe betreut an 5 Tagen in der Woche zwischen 8 Uhr und 12.30 Uhr 15 Kinder. Die Gruppen sind zu Beginn des neuen Kindergartenjahres ausgebucht.

Holzwickede:

Die Kindergartenlandschaft in Holzwickede (s. S. 13) setzt sich zusammen aus insgesamt 8 Einrichtungen. Es gibt insgesamt 3 evangelische Einrichtungen, 1 katholische Einrichtungen, 2 Einrichtungen der AWO, 1 Einrichtung des DRK und eine Elterninitiative mit insgesamt 24 Gruppen.

Die Einrichtungen bestehen aus 2 bis 4 Regelkindergartengruppen (3 – 6 Jahren), 3 großen altersgemischten Gruppen (3 – 14 Jahre) sowie 1 Tagesstättengruppe. In jeder Einrichtung wird die Über-Mittag-Betreuung angeboten.

Seit dem Kindergartenjahr 2001/02 stehen in Holzwickede 550 Plätze Kindergartenplätze zur Verfügung. Die Bedarfsabdeckung an Kindergartenplätzen steigerte sich von 94,8 % im Kindergartenjahr 2004/05 auf jetzt 101,5 % im Kindergartenjahr 2005/06. Ohne die Berücksichtigung von Baugebieten und den daraus resultierenden Zuzügen im Bereich Holzwickede wird diese Bedarfsabdeckung bei gleichbleibender Platzzahl in den kommenden Jahren auf etwa 110 % ansteigen.

Die Nachfrage nach Hortbetreuung in den Kindertageseinrichtungen ist rückläufig, da fast jede Grundschule in Holzwickede die Offene Ganztagsgrundschule anbietet.

Zum Abschluss bleibt festzustellen, dass sich die gesamte Kindertageseinrichtungssituation entspannt hat, da Kinder im Alter von 3 – 6 Jahren problemlos von den Kindertageseinrichtungen aufgenommen werden können. Erfreulich ist hierbei, dass viele Kinder nicht mehr im Rahmen des Rechtsanspruches an die Einrichtungen vermittelt werden müssen, sondern durch die Einrichtungen eigenverantwortlich im Rahmen der Platzzahlüberschreitung von bis zu 5 Kindern pro Gruppe zusätzlich in den Kindertageseinrichtungen aufgenommen werden.

Weiterhin zeigt sich, dass der Bedarf an Betreuungsplätzen für Kinder im Alter von 3 – 6 Jahren in den nächsten 2 – 3 Jahren stark rückläufig ist, so dass hier der Ausbau des Betreuungsangebotes für Kinder unter 3 Jahren mit Umwandlungen und Umwidmungen ausgebaut werden kann.

2.2. Sozialräumliche Bewertung in den Kommunen

In den folgenden Ausführungen werden die Übersichten über die Baugebiete (s. Seite 12) und die erwähnten Gespräche an den Runden Tischen über Anmelde Listen aus Bönen, Fröndenberg und Holzwickede auf dem Stand Oktober 2003 sozialräumlich verglichen und der Versuch einer Bewertung unternommen.

Dabei handelt es sich um ausgewertete Daten, die der Jugendhilfeplanung des Fachbereiches entweder mündlich oder schriftlich durch die örtlichen Bauämter mitgeteilt worden sind. Die entsprechenden Wohneinheiten und Bebauungszeiträume sind nur als perspektivischer Handlungsrahmen für die Kindergartenbedarfsplanung anzusehen. Die sozialräumlichen Auswirkungen können somit lediglich mittelfristig bis langfristig für die Nachfrage und damit Belegung von Kindergartenplätzen bedeutend werden.

Eine resümierende Bewertung der sich entwickelnden Neubaugebiete insbesondere mit Blick auf die Bevölkerungsprognose hinsichtlich neu zu schaffender Kindergartenplätze (im Sinne von Neubauten) erscheint vor diesem Hintergrund mehr als schwierig. Daher soll die Planung im folgenden zunächst mit Schwerpunkt auf die Konsequenzen aus den Neubaugebieten abgestellt werden.

Bönen

Bönen – Altenböge

Das Baugebiet Borgholz II (150 Wohneinheiten) ist mit insgesamt 135 WE weitgehend bebaut und bezogen. In den Folgejahren ist mit der abschließenden Bebauung zu rechnen.

Der Zuzug mit den entsprechenden Kindergartenanmeldungen hat Auswirkung auf den dreizügigen Ev. Kindergarten in der Niemöllerstr., den dreizügigen AWO-Kindergarten in der Dürerstr. und den dreizügigen Kath. Kindergarten in der Bahnhofstr.

Die Eltern aus dem Sozialraum haben keinen dringenden Bedarf angemeldet.

Außerdem stehen den Eltern Spielgruppenplätze im Kinder- und Jugendzentrum LOCHNESS zur Verfügung

Für das Zechengelände – Bebauungsplan Nr. 32 – ehemalige Zeche Königsborn III/IV ist das Bebauungsplanverfahren noch nicht abgeschlossen.

Nach Aussage der Gemeinde werden hier in einem Zeitraum von 10 Jahren ca. 25 – 35 WE entstehen.

In Planung ist eine Bebauung des Bahnhofsumfeldes in den nächsten 10 Jahren. Ein Bebauungsplan existiert noch nicht.

Im Baugebiet Königsholz sind 19 WE von 20 WE im Zeitraum 2002/2005 erstellt worden.

Das Baugebiet Vorwigshof umfasst mit Baubeginn 2002 ca. 70 WE, wobei 2005 schon 68 WE erstellt sind .

Der Zuzug hat keine Auswirkungen auf die Platzbelegung im Evang. Kindergarten, Bahnhofstr. 262

Bramey-Lenningsen

Mit Baubeginn 2002 wurden im Baugebiet Bramey/Lenningsen 10 WE von 16 WE erstellt.
Für das Baugebiet Schattweg mit 10 WE ist ein Planverfahren eingeleitet worden.

Fröndenberg:

Frömern/Ostbüren:

Im Bebauungsgebiet Mühlenweg sind insgesamt 68 WE bebaut und bezogen.
Im Kindergarten in Ostbüren existiert keine Warteliste, sodass die Überbrückungsmaßnahmen nicht mehr notwendig erscheinen.

Dellwig/Altendorf/Strickherdicke:

Im Bebauungsgebiet Alter Weg sollen insgesamt 56 WE (50 bezogen) und im Bebauungsgebiet Alte Schule 10 WE (7 bezogen) bis 2005 realisiert .

In Dellwig – West/Hauptstraße ist die Wohnbebauung mit 25 WE abgeschlossen .
Eine erhöhte Platznachfrage im zweizügigen Kindergarten der Elterninitiative Dellwig ist nicht eingetreten.

Hohenheide:

Im Bebauungsgebiet Starenweg werden 15 WE bis 2002/2005 erstellt und bezogen sein.

Im Bebauungsgebiet In den Telgen werden 40 WE bis ca. 2007 erstellt sein.

Zukünftige Anmeldungen aus diesen Baugebieten werden Auswirkungen auf den zweizügigen Kath. Kindergarten in Hohenheide haben.
Dieser Kindergarten ist z.Zt. ausgelastet

Mit zusätzlichem Bedarf ist durch die demographische Entwicklung nicht zu rechnen bzw. kann durch die weiteren Einrichtungen aufgefangen werden.

Palz:

Die Bebauungsgebiete Palz in Bausenhagen/Wallnussbaum ist mit 15 WE und Warmen/Landstraße mit 10 WE bebaut .

Der Bedarf an Kindergartenplätzen ist durch den zweizügigen Kath. Kindergarten Christ-König in Warmen gedeckt.

Fröndenberg-Mitte:

Im Bebauungsgebiet Hirschberg I und II sind 64 WE bis 2005 erstellt und im Jägertal weitere 20 WE bis 2007 ausgewiesen.
Die vierzügige AWO - Kita deckt den mittelfristigen den mittelfristige Bedarf an Kindergartenplätzen in diesem Sozialraum ab.

Holzwickede

Holzwickede-Mitte

Im Bebauungsgebiet Steinstraße sind 45 WE und im Bebauungsgebiet Römerstraße 50 WE bis 02 erstellt bzw. bezogen .

Der dreizügige DRK-Kindergarten in der Hauptstraße, der vierzügigen Ev. Kindergarten in der Goethestraße und der dreizügigen Kath. Kindergarten in der Hauptstraße erfüllen die Bedarfsdeckung .

Weitere 3 große Baugebiete in Holzwickede-Mitte, wie Eisenwerk Caroline mit ca. 100 WE, Südlich der Stephenstraße(gewerbliche Nutzung - keine Wohnbebauung) und die Emscherkaserne/Konversionsfläche (Sondernutzung) befinden sich im Stadium eines Entwicklungskonzeptes bzw. in Planüberlegungen.

Ähnliches gilt für das Bebauungsgebiet Schwerterstrasse, das im Flächennutzungsplan Holzwickede dargestellt worden ist.

Für diese Baugebiete ist langfristig mit Bedarf an Einrichtungsplätzen zu rechnen.

Holzwickede-Nord:

Das Bebauungsgebiet Mozartstr. ist mit 65 WE bebaut bzw. bezogen .

Die Anmeldungen im vierzügigen Ev. Kindergarten in der Nordstrasse machen z.Zt. keinen Handlungsbedarf erforderlich

Holzwickede-Süd:

Im Bebauungsgebiet Schwarzer Weg in Hengsen sind 45 WE erstellt und bezogen worden .

Im zweizügigen AWO-Kindergarten in der Dorfstraße und im zweizügigen Ev. Kindergarten in der Schwerter Str. ist eine entspannte Anmeldesituation und Belegung festzustellen.

Das Baugebiet Weststrasse mit 12 WE wir die Situation nicht verändern.

3. Vorschlag für die Umsetzung von Maßnahmen

Auf der Grundlage der in der Kindergartenbedarfsplanung ermittelten Daten sowie der Bewertung der aktuellen Situation jeweils vor Ort ergeben sich folgende Vorschläge für die konkrete Umsetzung von notwendigen Maßnahmen:

- **Bönen**

Die Bedarfsabdeckung im Kindergartenjahr 2005/2006 beträgt 96,3 %. Zukünftig frei werdende Plätze im Regelkindergartenbereich sollten im Rahmen des Budgets für die Betreuung von unter dreijährigen Kindern umgewidmet werden.

Außerdem hat eine Bedarfsabfrage in Kooperation mit der Wirtschaftsförderung des Kreises Unna ergeben, dass Interesse an Kinderbetreuung für Kinder von Mitarbeiter/innen der Unternehmen im Gewerbegebiet besteht. Den Trägern wird empfohlen, diese Entwicklung als Möglichkeit für die Belegung und zukünftige Auslastung ihrer Kindertageseinrichtung zu

berücksichtigen.

Die im Kindergarten „Alter Bahnhof Lenningsen“ installierte Spielgruppe zur Abdeckung des Rechtsanspruches drei- bis sechsjähriger Kinder auf einen Kindergartenplatz wird zum 01.08.2005 nicht mehr benötigt.

Aufgrund mehrfacher Anfragen von Eltern unter 3-jähriger Kinder sollte diese Gruppe jedoch im Bereich Bönen als Einstieg für die unter 3-jährigen Betreuung genutzt werden, so dass zum 01.08.2005 sie mit bis zu 10 Kindern im Alter von 2 bis 3 Jahren weitergeführt werden sollte.

- **Fröndenberg**

Die Bedarfsabdeckung im Kindergartenjahr 2005/2006 beträgt 93,5 %. Aufgrund der zurückgegangenen Anmeldezahlen in dem Bereich Fröndern, Ostbüren ist eine Weiterführung der Spielgruppe mit 15 Plätzen in Kooperation mit der Ev. Kirchengemeinde Fröndern nicht sinnvoll. Es wird vorgeschlagen, die Übergangsguppe „Knusperhäuschen“ in Ostbüren zum 31.07.2005 zu schließen.

Auch in Fröndenberg sollten zukünftig frei werdende Plätze im Regelkindergarten im Rahmen des Budgets für die Betreuung von unter dreijährigen Kindern umgewidmet werden.

- **Holzwickede**

Die Bedarfsabdeckung im Kindergartenjahr 2005/2006 beträgt 101,5 %. Im Rahmen der Kindergartenbedarfsplanung wurden sozialräumlich die Bedarfszahlen für Hengsen und Opherdicke ermittelt. Demnach hat der Bereich in 2005/2006 eine Bedarfsabdeckung von 138,9 %.

Auch die tatsächlichen Anmeldezahlen dokumentieren einen erheblichen Rückgang im Bedarf an Kindergartenplätzen. Damit setzt sich der Trend der letzten Jahre fort. Es wird vorgeschlagen, eine Kindergartengruppe der AWO-Kindertageseinrichtung „Sonnenblume“ zum 31.07.2005 zu schließen.

Gleichzeitig wurde von zwei Kindertageseinrichtungen, der AWO-Einrichtung „Wühlmäuse“ und der Ev. Kindertageseinrichtung „Löwenzahn“, ein Antrag auf Umwandlung in eine kleine altersgemischte Gruppe gestellt. Aufgrund des geringen Kontingents entsprach das Landesjugendamt in Münster nur einem Antrag. Da die AWO-Einrichtung durch die Gruppenschließung in Holzwickede-Opherdicke eine Umwandlung kostenneutral möglich macht, wird vorgeschlagen, eine Regelkindergartengruppe der AWO-Kindertageseinrichtung „Wühlmäuse“, Friedhofstr., in eine kleine altersgemischte Gruppe umzuwandeln. Der Antrag der Ev. Kindertageseinrichtung „Löwenzahn“ bleibt bestehen. Ziel ist es, dort im nächsten Jahr eine weitere Gruppe umwandeln zu können.

Außerdem sollen zukünftig freiwerdende Plätze im Regelkindergartenbereich im Rahmen des Budgets für die Betreuung von unter dreijährigen Kindern umgewidmet werden.

4. Zusammenfassung und Ausblick

Die im Zusammenhang mit der Kindergartenbedarfsplanung des Fachbereiches Familie und Jugend erhobenen Daten machen deutlich, dass in den nächsten Jahren in Bönen, Fröndenberg und Holzwickede eine höhere Abdeckung der Versorgung mit Regelkindergartenplätzen erreicht wird.

- Bisher konnte jedes Kind, das einen Anspruch auf einen Kindergartenplatz hat und diesen Anspruch auch einfordert, dank der kooperativen Mithilfe der Träger und Einrichtungen vor Ort versorgt werden.
- Weiterhin bleiben die entstehenden und vorhandenen Baugebiete in den jeweiligen Kommunen für die Kindergartenbedarfsplanung eine nicht definierbare Variable.
- Die Prognosen zeigen weiterhin einen Zuzug von Familien nach Bönen, Fröndenberg und Holzwickede. Wie sich dieser zu erwartende Mehrbedarf auf die Situation der Kindertageseinrichtungen auswirkt, kann nicht abschließend beurteilt werden, sondern muss kurzfristig sozialräumlich fortgeschrieben werden. Dabei sind flexible Lösungen gefragt, mit denen der Fachbereich kurzfristig und ortsnah reagieren kann, wenn ein entsprechender Bedarf entsteht.
- Die Übergangsangebote in Bönen (in Kooperation mit der VHS Bönen) sind zwar ausgelastet, trotzdem soll zu Beginn des kommenden Jahres im jeweiligen Einzugsbereich der Bedarf genau untersucht werden. Anschließend wird entschieden, ob die Übergangsangebote weiterhin benötigt werden, um den Rechtsanspruch auf einen Kindergartenplatz zu sichern. Die Kooperationsgruppe in Fröndenberg-Ostbüren wird aufgrund fehlender Kinderzahlen nicht mehr benötigt.
- Nicht alle Eltern nehmen den Rechtsanspruch auf einen Kindergartenplatz wahr. Sie haben sich in aller Regel einen Kindergarten für ihr Kind „ausgesucht“ und warten, bis ihr Kind dort aufgenommen wird.
- Aufgrund der „Vereinbarung zur Ausgestaltung des § 9 Abs. 4 GTK“ wäre zukünftig eine Umwidmung des Regelkindergartenplatzes in eine Angebotsform für unter dreijährige Kinder möglich. Allerdings muss der Rechtsanspruch auf einen Kindergartenplatz für eine Umwidmung in der jeweiligen Kommune erfüllt sein.
- Um den Bedarf an Betreuungsplätzen für Kinder zukünftig besser planerisch erfassen zu können, wurde den Einrichtungen und Trägern in Bönen, Fröndenberg und Holzwickede vorgeschlagen, den Bedarf durch einen Fragebogen zu ermitteln.

Eltern sollen frühzeitig an den planerischen Prozessen und bei der Bedarfsermittlung beteiligt werden. Der so dokumentierte Bedarf an Öffnungszeiten und Angebotsformen dient dann in der Kindergartenbedarfsplanung dazu, genauere Aussagen zu machen. Dabei ist es wichtig, die eigenständige Entwicklung einer sozialen Infrastruktur der Gemeinden Bönen und Holzwickede sowie der Stadt Fröndenberg zu berücksichtigen und bei Bedarf entsprechende Konzepte zu erarbeiten und umzusetzen.

- In den letzten Jahren hat die Sprachentwicklung von Kindern besonders auch bei Kindern mit Migrationshintergrund in den Kindertageseinrichtungen an Aktualität gewonnen. Die Ergebnisse der PISA-Studie haben in besonderer Weise die Notwendigkeit einer gezielten Sprachförderung verdeutlicht. Dabei richten sich die Bemühungen verstärkt auf den Erwerb der deutschen Sprache. Das Land Nordrhein-Westfalen stellt besondere Mittel für Sprachförderung zur Verfügung, die über den Fachbereich Familie und Jugend beantragt werden können. Jede Sprachfördergruppe wird mit 2.045,- € gefördert. Damit erhalten maximal zehn Kinder je

Gruppe eine zusätzliche Sprachförderung über zehn Monate mit insgesamt 200 Stunden. Erstmals in 2003 wurden in Bönen drei Gruppen und in Fröndenberg eine Gruppe gefördert. Die Sprachförderung wurde in 2004 fortgesetzt und ist von den Kindertageseinrichtungen auch für das Kindergartenjahr 2005/2006 erneut beantragt worden.

- Mit dem am 01.08.2003 in Kraft getretenen Schulrechtsänderungsgesetz erhält die Zusammenarbeit zwischen Kindertageseinrichtung und Grundschule neue Impulse. Der Gesetzgeber legt die Förderung der Kinder in der Familie, in der Kindertageseinrichtung und in der Grundschule in eine gemeinsame Verantwortung. Um den jeweiligen Übergang sinnvoll zu gestalten, sind in Bönen, Fröndenberg und Holzwickede entsprechende Strukturen zwischen Vertretern von Kindertageseinrichtungen und Grundschulen gemeinsam entwickelt worden.
- Erstmals zum Schuljahr 2004/2005 sind die Eltern der Kinder, die das vierte Lebensjahr vollendet haben zu einem Informationsgespräch von dem Schulträger eingeladen worden. Kindergarten und Grundschule beraten die Eltern gemeinsam zu vorschulischen Fördermöglichkeiten und zur Einschulung in die Grundschule. Diese Informationsabende haben inzwischen ein weiteres Mal mit guter Resonanz stattgefunden.
- Unter dem Titel „Gut – besser – das Beste für unsere Kinder“ fand vom 14.09. –15.09.2004 ein Workshop zum Thema „Entwicklung pädagogischer Qualität in Tageseinrichtungen“ im „Haus Opherdicke“ statt. Veranstalter war der Kreis Unna in Kooperation mit dem Landesjugendamt Westfalen-Lippe.
Im Zentrum der Fachtagung stand der Kriterienkatalog der Nationalen Qualitätsinitiative (NQI). Für acht Einrichtungen aus dem Zuständigkeitsbereich des Fachbereichs Familie und Jugend war dies die Auftaktveranstaltung für die umfassende Implementierung dieses Qualitätsprogramms in die pädagogische Arbeit. Die Leiterinnen der Einrichtungen erklärten sich bereit zur Teilnahme an einer weiteren zweijährigen berufsbegleitenden Fortbildung. Ziel dieser Fortbildung ist es, Qualitätsentwicklung im Sinne einer kontinuierlichen Aufgabe in den Einrichtungen zu etablieren und sich selbst mit Verfahren, Methoden und Inhalten der Qualitätsentwicklung vertraut zu machen.

Baugebiete in Bönen, Fröndenberg und Holzwickede (in Aufstellung befindliche Bebauungspläne, rechtsverbindliche Vorhaben sowie Erschließungspläne)
Stand: 05 / 2005

Bönen

Baugebiet	WE ca.	bebaut	unbeb.	Beginn / Ende	Sozialraum
Borgholz II	150	135	15	2000/2005/ff. Jahre	Bönen-Altenbögge
Zeche Königsborn. III/IV	25 - 35			-Planverfahren eingeleitet	Bönen-Altenbögge
Bahnhofsumfeld	-	-	-	Beb.-Plan, geplant	Bönen-Altenbögge
Königsholz	20	19	1	2002 / 2005	Bönen-Altenbögge
Vorwigshofe	70	68	2	2002 / 2005	Bönen-Altenbögge
Friedhofstrasse	8	-	8	2004 / 2005	Bönen-Altenbögge
Nr. 1 Bram/Lenning	16	10	6	2002 / 2005	Bramey-Lenningsen
Schattweg	10		10	Planverfahren eingeleitet	Bramey-Lenningsen

Fröndenberg

Mühlenweg	50	50		2004	Frömern/Ostbüren
Mühlenweg	18	18	-	2001 / 2003	Frömern/Ostbüren
Alter Weg	56	50	6	2001 / 2005	Dellw/Altend/Strickh.
Alte Schule	10	7	3	2005	Dellw/Altend/Strickh
Dellwig-West	25	25		2000 / 2004	Dellw/Altend/Strickh
Starenweg	15	15		2002 / 2003	Hohenheide
In den Telgen	40	-	40	2000 /2007	Hohenheide
Wallnussb/Bausenh.	15	15	-	2003	Palz
Landstr / Warmen	10	10		2004	Palz
Hirschberg I	65	64	1	2005	Mitte
Jägertal	20	-	20	2007	Mitte
Hirschberg II	55	-	55	2005/2007	Mitte
Schlotstrasse	30	-	30	2005/2006	Warmen
An der Heide	25		25	2006/2007	Ostbüren

Holzwickede

Östl.Steinstr.	45	45	-	2002	Mitte
Römerstraße	50	50	-	2002	Mitte
Eisenwerk Caroline	100	-	100	Im Planungsverf./ 2005	Mitte
Schwerter Str.	22		22	2006	Süd
Landweg	15		15	2006	Mitte
Südlich der Stehfenstr.	Im Planungsverfahren - gewerbliche Nutzung - keine Wohnbebauung				Mitte
Emscherkaserne	Planüberlegung /Sondernutzung ab 2005				Mitte
Schäferkampstr.	Entfällt				
Westl.d .Hauptstr.		300		Beb.-Plan, geplant	Mitte
Teutonenstr.	8	-	8	2003 / 2004	Mitte
Mozartstraße	65	65	-	2003	Nord
Krummer Weg	8	8		2005	Nord
Schwarzer Weg	45	45	-	2002	Süd
Weststrasse	12		12	2005/2007	Süd

Bereich Bönen

Kindergarten	Anschrift	Leitung	Über-Mittag-Betreuung	Anzahl der Gruppen	Anzahl der Plätze	Sonstiges
1. Ev. „Katharina Luther“	Bahnhofstr. 262	Frau Höltje	ja	3	75	
2. Ev. „Martin Niemöller“	Niemöllerstr. 18	Frau Kovacs	ja	3	75	
3. Kath. St. Bonifatius	Bahnhofstr. 18	Frau Wolf	ja	3	75	
4. Kath. Christ-König	Kirchstr. 17	Frau Schlottmann	ja	3	75	
5. AWO Schatzkästchen	Dürerstr. 73a	Frau Lüke	ja	3	75	
6. Ev. Immanuel	Hermannstr. 2	Frau Kiefer	ja	2	50	z. Zt. integrative Arbeit
7. DRK Puzzlekiste	Woortstr. 100	Herr Atli	ja	4	100	z. Zt. integrative Arbeit
8. Ev. Alter Bahnhof	Birkenweg 2	Frau Firsov	ja	2	45	z. Zt. integrative Arbeit

Bereich Holzwickede

Kindergarten	Anschrift	Leitung	Über-Mittag-Betreuung	Anzahl der Gruppen	Anzahl der Plätze	Sonstiges
1. Ev. Kita "Löwenzahn"	Goethestr. 6a	Frau Ortenburger	ja	4	90	20 Hortplätze/20 Tagesstätte, z. Zt. integrative Arbeit
2. AWO Wühlmäuse	Friedhofstr. 11	Frau Gesing-Babel	ja	3	75	
3. Ev. Nord	Nordstr. 60	Frau Chudzinski	ja	4	95	10 Hortplätze/10 Tagesstätte, z. Zt. integrative Arbeit
4. Ev. „Die Schatzkiste“	Schwerter Str. 15	Frau Richwinn	ja	2	50	z. Zt. integrative Arbeit
5. Kath. Liebfrauen	Hauptstr. 53	Frau Dilger	ja	3	75	
6. AWO Sonnenblume	Dorfstr. 34	Frau Baumeister	ja	2	50	
7. Elterninitiative HEV	Karl-Brauckmann-Str. 7	Frau Willutzki	ja	3	70	20 Tagesstättenplätze, z. Zt. integrative Arbeit
8. DRK Hokuspokus	Hauptstr. 113	Frau Stoltefuß	ja	3	75	

Bereich Fröndenberg

Kindergarten	Anschrift	Leitung	Über-Mittag-Betreuung	Anzahl der Gruppen	Anzahl der Plätze	Sonstiges
1. Kreis <i>Villa Kunterbunt</i>	Im Rottland 3	Frau Gottschalk	ja	4	100	z. Zt. integrative Arbeit
2. AWO „Hirschberg“	Hirschberg 11	Frau Rodegra	ja	4	75	14 Plätze für unter 3-jährige, 36 Tagesstättenplätze
3. Ev. <i>Oase</i>	Schröerstr. 13	Frau Linnepe	ja	3	70	20 Tagesstättenplätze
4. Ev. <i>Zur Wasserburg</i>	Burgstr. 7	Frau Appel	ja	3	75	z. Zt. integrative Arbeit
5. Kath. <i>St. Marien</i>	Kirchplatz 6	Frau Gerstenberger	ja	2	50	z. Zt. integrative Arbeit
6. Kath. <i>St. Josef</i>	Graf-Adolf-Str. 64	Frau Szymanski	ja	2	50	z. Zt. integrative Arbeit
7. Kath. <i>Christ-König</i>	Landstr. 17	Frau Küster	ja	2	50	z. Zt. integrative Arbeit
8. Kath. <i>Herz-Jesu</i>	Hohenheide 99	Frau Menge	ja	2	50	
9. AWO „Auf dem Mühlenberg“	v.-Stauffenberg-Str. 12	Frau Beckmann	ja	3	70	20 Tagesstättenplätze
10. Elterninitiative „Ruhrpiraten“	Friedrich-Ebert-Str. 1	Frau Maschewski	ja	2	50	z. Zt. integrative Arbeit
11. Ev <i>Matthias-Claudius</i>	Friedhofstr.11	Frau Wilms	ja	2	50	

Erläuterungen:

Zeile 3 – 17: für das Kindergartenjahr relevante Kinder im Alter von 3 – 6 Jahren (jeweils von Juli eines Jahres bis Juni des Folgejahres)

Zeile 18: hineinwachsender Jahrgang: 50 % der 2 – 3-jährigen Kinder

Zeile 19: Gesamtzahl der benötigten Plätze aufgrund der Auswertung der Zeilen 3 - 18

Zeile 20: Differenz zwischen Zeile 2 und 19

kursiv und unterstrichene Zahl: statistischer Mittelwert als Grundlage für den hineinwachsenden Jahrgang im Kindergartenjahr 08/09

Kindergartenbedarfsplanung in Bönen – gesamt –

Kigajahr	Plätze	98/99	99/00	00/01	01/02	02/03	03/04	04/05	05/06	06/07	07/08	08/09	09/10	10/11	11/12	12/13	hineinwachsender Jahrg.	benötigte Plätze	Differenz	Bedarfsabdeckung
04/05	570	184	193	161													81	619	49	92,1 %
05/06	570		193	161	162												76	592	22	96,3 %
06/07	570			161	162	155											66	544	-26	104,8 %
07/08	570				162	155	132										<u>75</u>	<u>524</u>	<u>-46</u>	<u>108,8 %</u>
08/09	570					155	132	<u>150</u>												
09/10																				
10/11																				
11/12																				
12/13																				
13/14																				
14/15																				
15/16																				
16/17																				

Kindergartenbedarfsplanung in Bönen –Altenbögge 1 –

(Tageseinrichtungen: AWO-Kindergarten „Schatzkästchen“, Dürerstr. 73a, Ev. Kindergarten „Martin Niemöller“, Niemöllerstr. 18)

Kigajahr	Plätze	98/99	99/00	00/01	01/02	02/03	03/04	04/05	05/06	06/07	07/08	08/09	09/10	10/11	11/12	12/13	hineinwachs ender Jahrg.	benötigte Plätze	Differenz	Bedarfsab- deckung
04/05	150	67	72	42													25	206	56	72,8 %
05/06	150		72	42	50												28	192	42	78,1 %
06/07	150			42	50	55											23	170	20	88,2 %
07/08	150				50	55	46										<u>25</u>	<u>176</u>	<u>26</u>	<u>85,2 %</u>
08/09	150					55	46	<u>50</u>												
09/10																				
10/11																				
11/12																				
12/13																				
13/14																				
14/15																				
15/16																				
16/17																				

Kindergartenbedarfsplanung in Bönen –Altenbögge 2 –
 (Tageseinrichtungen: Kath. Kindergarten „St. Bonifatius“, Bahnhofstr. 20)

Kigajahr	Plätze	98/99	99/00	00/01	01/02	02/03	03/04	04/05	05/06	06/07	07/08	08/09	09/10	10/11	11/12	12/13	hineinwachsener Jahrg.	benötigte Plätze	Differenz	Bedarfsabdeckung
04/05	75	21	27	33													15	96	21	78,1 %
05/06	75		27	33	30												9	99	24	75,6 %
06/07	75			33	30	18											10	91	16	82,4 %
07/08	75				30	18	20										<u>12</u>	<u>80</u>	<u>5</u>	<u>93,8 %</u>
08/09	75					18	20	<u>23</u>												
09/10																				
10/11																				
11/12																				
12/13																				
13/14																				
14/15																				
15/16																				
16/17																				

Kindergartenbedarfsplanung in Bönen –Bönen 1 –
 (Tageseinrichtungen: Kath. Kindergarten „Christ König“, Kirchstr. 17)

Kigajahr	Plätze	98/99	99/00	00/01	01/02	02/03	03/04	04/05	05/06	06/07	07/08	08/09	09/10	10/11	11/12	12/13	hineinwachsener Jahrg.	benötigte Plätze	Differenz	Bedarfsabdeckung
04/05	75	35	47	34													19	135	60	55,6 %
05/06	75		47	34	38												19	138	63	54,3 %
06/07	75			34	38	38											18	128	53	58,6 %
07/08	75				38	38	35										<u>19</u>	<u>130</u>	<u>55</u>	<u>57,7 %</u>
08/09	75					38	35	<u>37</u>												
09/10																				
10/11																				
11/12																				
12/13																				
13/14																				
14/15																				
15/16																				
16/17																				

Kindergartenbedarfsplanung in Bönen –Bönen 2 –

(Tageseinrichtungen: DRK-Kindergarten „Puzzlekiste“, Woortstr. 100, Ev. Kindergarten „Katharina Luther“, Bahnhofstr. 262)

Kigajahr	Plätze	98/99	99/00	00/01	01/02	02/03	03/04	04/05	05/06	06/07	07/08	08/09	09/10	10/11	11/12	12/13	hineinwachs ender Jahrg.	benötigte Plätze	Differenz	Bedarfsabd eckung
04/05	175	29	18	23													12	82	-93	213,4 %
05/06	175		18	23	23												9	73	-102	239,7 %
06/07	175			23	23	17											6	69	-106	253,6 %
07/08	175				23	17	11										<u>9</u>	<u>60</u>	<u>-115</u>	<u>291,7 %</u>
08/09	175					17	11	<u>17</u>												
09/10																				
10/11																				
11/12																				
12/13																				
13/14																				
14/15																				
15/16																				
16/17																				

Kindergartenbedarfsplanung in Bönen –Nordbögge –
 (Tageseinrichtung: Ev. Immanuelkindergarten, Hermannstr. 2, 59199 Bönen)

Kigajahr	Plätze	98/99	99/00	00/01	01/02	02/03	03/04	04/05	05/06	06/07	07/08	08/09	09/10	10/11	11/12	12/13	hineinwachsener Jahrg.	benötigte Plätze	Differenz	Bedarfsabdeckung
04/05	50	15	15	8													4	42	-8	119,1 %
05/06	50		15	8	7												3	33	-17	151,5 %
06/07	50			8	7	6											5	26	-24	192,3 %
07/08	50				7	6	10										4	27	-23	185,2 %
08/09	50					6	10	8												
09/10																				
10/11																				
11/12																				
12/13																				
13/14																				
14/15																				
15/16																				
16/17																				

Kindergartenbedarfsplanung in Bönen –Bramey, Flierich, Lenningsen–
 (Tageseinrichtung: Ev. Kindergarten „Alter Bahnhof Lenningsen“, Birkenweg 2, 59199 Bönen)

Kigajahr	Plätze	98/99	99/00	00/01	01/02	02/03	03/04	04/05	05/06	06/07	07/08	08/09	09/10	10/11	11/12	12/13	hineinwachsener Jahrg.	benötigte Plätze	Differenz	Bedarfsabdeckung
04/05	45	17	14	21													7	59	14	76,2 %
05/06	45		14	21	14												11	60	15	75 %
06/07	45			21	14	21											5	61	16	73,8 %
07/08	45				14	21	10										<u>8</u>	<u>53</u>	<u>8</u>	<u>84,9 %</u>
08/09	45					21	10	<u>15</u>												
09/10																				
10/11																				
11/12																				
12/13																				
13/14																				
14/15																				
15/16																				
16/17																				

Kindergartenbedarfsplanung in Holzwickede – gesamt –

Kigajahr	Plätze	98/99	99/00	00/01	01/02	02/03	03/04	04/05	05/06	06/07	07/08	08/09	09/10	10/11	11/12	12/13	hineinwachs ender Jahrg.	benötigte Plätze	Differenz	Bedarfsab- deckung
04/05	550	183	168	151													78	580	30	94,8 %
05/06	550		168	151	155												68	542	-8	101,5 %
06/07	550			151	155	136											69	511	-39	107,6 %
07/08	550				155	136	137										<u>72</u>	<u>500</u>	<u>-50</u>	<u>110 %</u>
08/09	550					136	137	<u>143</u>												
09/10																				
10/11																				
11/12																				
12/13																				
13/14																				
14/15																				
15/16																				
16/17																				

Kindergartenbedarfsplanung in Holzwickede – Hengsen, Opherdicke –

(Tageseinrichtung: AWO-Kindergarten „Sonnenblume“, Dorfstr. 34, Ev. Kindergarten „Die Schatzkiste“, Schwerter Str. 15)

Kigajahr	Plätze	98/99	99/00	00/01	01/02	02/03	03/04	04/05	05/06	06/07	07/08	08/09	09/10	10/11	11/12	12/13	hineinwachsener Jahrg.	benötigte Plätze	Differenz	Bedarfsabdeckung
04/05	100	38	28	19													8	93	-7	107,5 %
05/06	100		28	19	15												10	72	-28	138,9 %
06/07	100			19	15	19											8	61	-39	163,9 %
07/08	100				15	19	16										<u>9</u>	<u>59</u>	<u>-41</u>	<u>169,5 %</u>
08/09	100					19	16	<u>17</u>												
09/10																				
10/11																				
11/12																				
12/13																				
13/14																				
14/15																				
15/16																				
16/17																				

Im AWO-Kindergarten „Sonnenblume“ wird zum 01.08.2005 eine Kindergartengruppe geschlossen.

Kindergartenbedarfsplanung in Holzwickede – Mitte –

(Tageseinrichtungen: AWO-Kindergarten „Wühlmäuse“, Friedhofstr. 11, DRK-Kindergarten „Hokuspokus“, Hauptstr. 113, Ev. Kindergarten „Löwenzahn“, Goethestr. 6a, HEV-Kindergarten, Karl-Brauckmann-Str. 7, Kath. Kindergarten „Liebfrauen“, Hauptstr. 53)

Kigajahr	Plätze	98/99	99/00	00/01	01/02	02/03	03/04	04/05	05/06	06/07	07/08	08/09	09/10	10/11	11/12	12/13	hineinwachsener Jahrg.	benötigte Plätze	Differenz	Bedarfsabdeckung
04/05	365	116	111	100													51	378	13	96,6 %
05/06	365		111	100	101												41	353	-12	103,4 %
06/07	365			100	101	82											48	331	-34	110,72 %
07/08	365				101	82	96										<u>47</u>	<u>326</u>	<u>-39</u>	<u>111,7 %</u>
08/09	365					82	96	<u>93</u>												
09/10																				
10/11																				
11/12																				
12/13																				
13/14																				
14/15																				
15/16																				
16/17																				

Der Überhang an Kindergartenplätzen wird durch die Umwandlung einer Kindergartengruppe in eine kleine altersgemischte Gruppe im AWO-Kindergarten „Wühlmäuse“ sowie durch die Umwidmung von Kindergartenplätzen im Ev. Kindergarten „Löwenzahn“ kompensiert. Für das Kindergartenjahr 2006/2007 ist die Umwandlung einer großen altersgemischten Gruppe in eine kleine altersgemischte Gruppe geplant.

Kindergartenbedarfsplanung in Holzwickede – Nord, Bahn, Chaussee –
 (Tageseinrichtung: Ev. Nordkindergarten, Nordstr. 60, 59439 Holzwickede)

Kigajahr	Plätze	98/99	99/00	00/01	01/02	02/03	03/04	04/05	05/06	06/07	07/08	08/09	09/10	10/11	11/12	12/13	hineinwachsener Jahrg.	benötigte Plätze	Differenz	Bedarfsabdeckung								
04/05	95	29	29	32													20	110	15	86,4 %								
05/06	95		29	32	39													18	118	23	80,5 %							
06/07	95			32	39	35													13	119	24	79,8 %						
07/08	95				39	35	25													<u>17</u>	<u>116</u>	<u>19</u>	<u>81,9 %</u>					
08/09	95					35	25	<u>33</u>																				
09/10																												
10/11																												
11/12																												
12/13																												
13/14																												
14/15																												
15/16																												
16/17																												

Die fehlenden Plätze können durch die Aufnahme von Kindern im Bereich Mitte kompensiert werden.

Kindergartenbedarfsplanung in Fröndenberg – gesamt –

Kigajahr	Plätze	98/99	99/00	00/01	01/02	02/03	03/04	04/05	05/06	06/07	07/08	08/09	09/10	10/11	11/12	12/13	hineinwachsener Jahrg.	benötigte Plätze	Differenz	Bedarfsabdeckung
04/05	676	231	221	216													102	770	94	87,8 %
05/06	676		221	216	203												83	723	47	93,5 %
06/07	676			216	203	165											88	672	-4	100,6 %
07/08	676				203	165	175										<u>90</u>	<u>633</u>	<u>-43</u>	<u>106,8 %</u>
08/09	676					165	175	<u>180</u>												
09/10																				
10/11																				
11/12																				
12/13																				
13/14																				
14/15																				
15/16																				
16/17																				

Kindergartenbedarfsplanung in Fröndenberg – Dellwig, Altendorf, Strickherdicke –
 (Tageseinrichtung: Elterninitiative Dellwiger Kindergarten e. V., Friedrich-Ebert-Str. 1)

Kigajahr	Plätze	98/99	99/00	00/01	01/02	02/03	03/04	04/05	05/06	06/07	07/08	08/09	09/10	10/11	11/12	12/13	hineinwachsener Jahrg.	benötigte Plätze	Differenz	Bedarfsabdeckung
04/05	50	30	26	30													9	95	45	52,6 %
05/06	50		26	30	17												11	84	34	59,5 %
06/07	50			30	17	21											15	83	33	60,2 %
07/08	50				17	21	29										<u>11</u>	<u>78</u>	<u>28</u>	<u>64,1 %</u>
08/09	50					21	29	<u>22</u>												
09/10																				
10/11																				
11/12																				
12/13																				
13/14																				
14/15																				
15/16																				
16/17																				

Fehlende Kindergartenplätze werden durch den Kreiskindergarten und durch den Kindergarten in Unna-Billmerich (Kirchspiel Dellwig-Billmerich), so dass zur Zeit keine große Warteliste in Dellwig vorhanden ist.

Kindergartenbedarfsplanung in Fröndenberg – Frömern, Ostbüren –
 (Tageseinrichtung: Ev. Kindergarten Zur Wasserburg, Burgstr. 7)

Kigajahr	Plätze	98/99	99/00	00/01	01/02	02/03	03/04	04/05	05/06	06/07	07/08	08/09	09/10	10/11	11/12	12/13	hineinwachsener Jahrg.	benötigte Plätze	Differenz	Bedarfsabdeckung
04/05	75	23	27	27													13	90	15	83,3 %
05/06	75		27	27	25												11	90	15	83,3 %
06/07	75			27	25	21											7	80	5	93,8 %
07/08	75				25	21	14										<u>10</u>	<u>70</u>	<u>-5</u>	<u>107,1 %</u>
08/09	75					21	14	<u>20</u>												
09/10																				
10/11																				
11/12																				
12/13																				
13/14																				
14/15																				
15/16																				
16/17																				

Zur Zeit besteht in Fröndenberg-Ostbüren eine Spielgruppe in Kooperation mit der ev. Kirchengemeinde Frömern für 15 Kinder zwischen 3 und 4 Jahren zur Abdeckung des Rechtsanspruches auf einen Kindergartenplatz. Diese Gruppe wird zum 31.07.2005 geschlossen.

Kindergartenbedarfsplanung in Fröndenberg – Hohenheide –
 (Tageseinrichtung: Kath. Kindergarten Herz-Jesu, Hohenheide 101a)

Kigajahr	Plätze	98/99	99/00	00/01	01/02	02/03	03/04	04/05	05/06	06/07	07/08	08/09	09/10	10/11	11/12	12/13	hineinwachs ender Jahrg.	benötigte Plätze	Differenz	Bedarfsabd eckung
04/05	50	24	31	33													9	97	47	51,5 %
05/06	50		31	33	18												13	95	45	52,6 %
06/07	50			33	18	26											10	87	37	57,5 %
07/08	50				18	26	20										<u>11</u>	<u>75</u>	<u>25</u>	<u>66,7 %</u>
08/09	50					26	20	<u>21</u>												
09/10																				
10/11																				
11/12																				
12/13																				
13/14																				
14/15																				
15/16																				
16/17																				

Kindergartenbedarfsplanung in Fröndenberg – Langschede, Ardey –
 (Tageseinrichtung: Kreiskindergarten Villa Kunterbunt, Im Rottland 3)

Kigajahr	Plätze	98/99	99/00	00/01	01/02	02/03	03/04	04/05	05/06	06/07	07/08	08/09	09/10	10/11	11/12	12/13	hineinwachs ender Jahrg.	benötigte Plätze	Differenz	Bedarfsabd eckung
04/05	100	39	26	24													19	108	8	92,6 %
05/06	100		26	24	38												8	96	-4	104,2 %
06/07	100			24	38	16											15	93	-7	107,5 %
07/08	100				38	16	29										<u>14</u>	<u>97</u>	<u>-3</u>	<u>103,1 %</u>
08/09	100					16	29	<u>28</u>												
09/10																				
10/11																				
11/12																				
12/13																				
13/14																				
14/15																				
15/16																				
16/17																				

Kindergartenbedarfsplanung in Fröndenberg – Mitte –

(Tageseinrichtung: AWO-Kindertagesstätte Hirschberg, Hirschberg 11; Ev. Kindergarten Matthias Claudius, Friedhofstr. 13; Ev. Kindergarten Oase, Schröderstr. 13, Kath. Kindergarten St. Marien, Kirchplatz 6)

Kigajahr	Plätze	98/99	99/00	00/01	01/02	02/03	03/04	04/05	05/06	06/07	07/08	08/09	09/10	10/11	11/12	12/13	hineinwachsener Jahrg.	benötigte Plätze	Differenz	Bedarfsabdeckung
04/05	231	37	42	38													22	139	-92	166,2 %
05/06	231		42	38	43												13	136	-95	169,9 %
06/07	231			38	43	26											17	124	-107	186,3 %
07/08	231				43	26	34										<u>17</u>	<u>120</u>	<u>-111</u>	<u>192,5 %</u>
08/09	231					26	34	<u>34</u>												
09/10																				
10/11																				
11/12																				
12/13																				
13/14																				
14/15																				
15/16																				
16/17																				

Kindergartenplätze in Fröndenberg-Mitte werden auch von Kindern aus dem Bereich Mühlenberg und Westick sowie vereinzelt auch aus den anderen umliegenden Stadtteilen genutzt, so dass alle Einrichtungen in der Stadtmitte voll belegt sind.

Kindergartenbedarfsplanung in Fröndenberg – Mühlenberg –
 (Tageseinrichtung: AWO-Kindertagesstätte Auf dem Mühlenberg, v.-Stauffenberg-Str. 12)

Kigajahr	Plätze	98/99	99/00	00/01	01/02	02/03	03/04	04/05	05/06	06/07	07/08	08/09	09/10	10/11	11/12	12/13	hineinwachs ender Jahrg.	benötigte Plätze	Differenz	Bedarfsabd eckung
04/05	70	37	29	31													14	111	41	63,1 %
05/06	70		29	31	27												14	101	31	69,3 %
06/07	70			31	27	27											6	91	21	76,9 %
07/08	70				27	27	12										<u>11</u>	<u>87</u>	<u>17</u>	<u>80,5 %</u>
08/09	70					27	12	<u>22</u>												
09/10																				
10/11																				
11/12																				
12/13																				
13/14																				
14/15																				
15/16																				
16/17																				

Die fehlenden Kindergartenplätze im Bereich Mühlenberg, werden durch den Überhang in der Stadtmitte abgedeckt.

Kindergartenbedarfsplanung in Fröndenberg – Palz –
 (Tageseinrichtung: Kath. Kindergarten Christ-König, Landstr. 17)

Kigajahr	Plätze	98/99	99/00	00/01	01/02	02/03	03/04	04/05	05/06	06/07	07/08	08/09	09/10	10/11	11/12	12/13	hineinwachsener Jahrg.	benötigte Plätze	Differenz	Bedarfsabdeckung
04/05	50	20	18	16													7	61	11	82 %
05/06	50		18	16	14												6	54	4	92,6 %
06/07	50			16	14	12											9	51	1	98,1 %
07/08	50				14	12	17										7	50	0	100 %
08/09	50					12	17	14												
09/10																				
10/11																				
11/12																				
12/13																				
13/14																				
14/15																				
15/16																				
16/17																				

Kindergartenbedarfsplanung in Fröndenberg – Westick –
 (Tageseinrichtung: Kath. Kindergarten St. Josef, Graf-Adolf-Str. 64)

Kigajahr	Plätze	98/99	99/00	00/01	01/02	02/03	03/04	04/05	05/06	06/07	07/08	08/09	09/10	10/11	11/12	12/13	hineinwachs ender Jahrg.	benötigte Plätze	Differenz	Bedarfsabd eckung
04/05	50	21	22	17													11	71	21	70,4 %
05/06	50		22	17	21												8	68	18	73,5 %
06/07	50			17	21	16											10	64	14	78,1 %
07/08	50				21	16	20										<u>10</u>	<u>67</u>	<u>17</u>	<u>74,6 %</u>
08/09	50					16	20	<u>19</u>												
09/10																				
10/11																				
11/12																				
12/13																				
13/14																				
14/15																				
15/16																				
16/17																				

Die aufgrund der Bedarfserhebung fehlenden Plätze in der Einrichtung werden durch Kindergartenplätze im Bereich Fröndenberg-Mitte ausgeglichen.